Rostocker Dokumentenserver
Dieses Werk wurde Ihnen durch die Universitätsbibliothek Rostock zum Download bereitgestellt.
Für Fragen und Hinweise wenden Sie sich bitte an: digibib.ub@uni-rostock.de

Der Menschgebohrne/ Und Nach dem Gesetze Beschnittene Jesus Christ : Aus dem II. Cap. S. Lucæ In Gebundene Rede gebracht Anno 1723

Rostock: Gedruckt bey Niclas Schwiegerau, [1723]

https://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1697849938

Druck Freier Zugang PUBLIC DOMAIN

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1697849938/phys_0001
DFG

Y. 309.

M. 3261. 5

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1697849938/phys_0002
DFG

Der Menschgebohrne, Und Nach dem Gesetze Beschnittene Jesus Christ/

Aus dem *II. Cap. S. Lucæ*

In

Gebundene Rede gebracht

Anno 1723.

ROSTOCK/
Gedruckt bey Niclas Schwiegerau, E.E. Raths Buchdrucker.

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1697849938/phys_0003
DFG

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK ROSTOCK

ARIA.

Chor Gläubiger Seelen.

1.

SChäme dich/ ô Stoltze Welt!
GOtt des Himmels/ und der Erden
Will an Demuht und Gebehrden/
Ein Geringes Kindlein werden/
Ja: hat schon sich eingestellt/
Und du prangest/ Stoltze Welt.

2.

GOttes und Marien Kind
Kömt zu seinem Volck gegangen/
Ohne Hülffe zu empfangen/
Oder Herberg zu erlangen;
Kaum daß GOttes Einig Kind
Raum in einer Krippe findt.

Allerliebstes JEsulein!
Würdige mich anzuschauen:
Ach! ich wil Dir mit Vertrauen/
In mir selbst ein Lager bauen/
Leg Dich in mein Hertz hinein/
Allerliebstes JEsulein!

Evangelist.

Es nahten sich die frohen Zeiten,
Die GOttes Raht und Weißheit ausersehn;
Das Werck der Göttlichen Menschwerdung solt geschehn,
Umb für die Tirannen der Höllen,
Die gantze Welt in Sicherheit zustellen,
Und eine ewige Erlösung zu bereiten.

ARIA.

Tochter Zion.

Wo ist ein solcher GOtt/
Als Unser Zebaoth?
Wenn falsche Götter lügen/
Und Jedermann betriegen/
Wird auch nach Tausend Jahr/
Sein Wort in Allem wahr.

Da Capo.

Evangelist.

Des HErren Werther Geist ward in das reine Hertze

Der keuschen Mutter eingesenckt,
Und Ihr das Theure Pfand geschenckt,
Das Sie nun bald zur Welt gebehren wolte,
Und welches Herrlicher, als wie der Sonnen Kertze
In Ost und Westen flammen solte:

CHORAL.

Gelobet seyst du JEsu Christ etc.

Das helle Licht bricht schon herein,
Es gibt auff Erden neuen Schein,
Und hat aus Finsterniß und Nacht,
Uns wiederum ans Licht gebracht.

Evangelist.

Als gleich Augustus ließ befehlen,
Die Leute überall zu schätzen, und zu zehlen.
Da fand sich Jedermann in seine Heymath ein,
Daselbst geschätzt zu seyn;
Und Joseph machte gleicher Weise,
Sich mit Maria auff die Reise.

ARIA.

Gläubige Seele.

1.

Des Höchsten / und des Kayserς Willen
Bist Du gleich fröhlig zu erfüllen /

O! Schönste unter allen Frauen!
Dein Wandel lässet klährlich schauen/
Daß Du/ was Menschen festgesetzet/
Für einen Himmels Schluß geschätzet.

2.

Und warlich nichtes mag geschehen/
Denn was der Höchste ausersehen:
Der aller Menschen Thun regieret/
Und Sie nach seiner Weißheit führet/
Ja unter unsrem Creutz und Sorgen/
Sich selbst auffs Freundlichste verborgen.

Evangelist.

Und zog hinauff nach Bethlehem/
So sonsten noch daß Städlein David hieße/
Auff daß Er sich auch schätzen liesse;
Dieweil er vom Geschlecht und Hause David war/
Nicht ohne Mühe und Gefahr
Seines Hochgelobten Weibes/
Das eben Schwangern Leibes/
Und in Ermangelung des Raums/sehr unbequehm
In einem Stall/ zu Bethlehem
Den Heyland aller Welt gebahr.

ARIA.

Tochter Zion.

Dir ist/ o! Schöpffer aller Dinge/
Ein schlechter Stall nicht zu geringe:

Du

Du kömst darinn zu Uns / und an die
Welt.
Und wilt mit deiner Ankunfft eilen /
Umb Uns die Lehre zu ertheilen /
Daß Dir allein / was Niedrig ist gefält.
Da Capo.

Evangelist.

Und Hirten hüteten der Gegend ihre Heerden;
Als Ihnen plötzlich in der Nacht /
Durch einen Engel ward die frohe Post gebracht:

ARIOSO.

Der Engel.

Erfreuet euch! der Heyland ist auff Erden
Gleich diesen Augenblick hernieder zu euch
kommen /
Und hat wahrhafftig Fleisch und Blut an
sich genommen.

CHORAL.

Christum wir sollen loben schon / etc.

Die Edle Mutter hat gebohrn,
Den Gabriel verhieß zuvorn:
Den Sanct Johann mit Hüpf-
fen grüst,
Bevor er selbst gebohren ist.

Evangelist.

Sie aber fürchteten sich sehr/
Und sahen eitel Licht und Klarheit umb sich her.
Der Engel sprach zu Ihnen:
Das lasset Euch zum Zeichen dienen.

ARIA.

Ihr werdet dieses Kind / den lang verhofften Held/
Des Allerhöchsten Sohn / den Heyland aller Welt
Im Stall/zu Bethlehem erblicken sonder Wiegen
In Windeln eingehüllt / in einer Krippe liegen.

Evangelist.

Alßbald sah man der Engel Schaaren
Zu Ihm hernieder fahren/
Die lobten sämptlich GOtt/
Und sprachen:

ARIA.

Chor der Engel.

Dir werde Lob und Preiß gesungen/
Mit Engel und mit Menschen Zungen/
O! Heiliger HErr Zebaoth:

Daß Du den Sterblichen hienieden/
Nun schenckest Unverrückten Frieden/
Und wirst Ihr Gnadenreicher GOtt.
Da Capo.

Evangelist.

So bald die Engel nur gen Himmel auffgefahren/
Der armen Hirten Angst vorbey/
Und Sie von allen Schrecken frey/
Allmählig zu sich selbst gekommen waren:
Da eilten Sie dem Städtlein zu/
Das Wunder selbst zu sehen/
So nach der Engel Wort in Bethlehem geschehen;
Und funden auch in süsser Ruh/
Das Kindlein/staat der Wiegen/
Daselbst in einer Krippe liegen.

ARIA.
Gläubige Seele.

Hie lerne/ Sorgenloser Christ!
Wie weit dein Heil entfernet ist/
Wenn du biß Morgen bleibst dahinden:
Ihr Hirten/ auff! ich lauffe mit/
Ach! eilt/ verdoppelt eure Schritt/
Heut/ Heut/ läst sich mein Heyland finden.
Da Capo.

CHORAL.

Lobt GOtt ihr Christen alle gleich. ꝛc.
Heut schleust Er wider auff die Thür
Zum schönen Paradeiß,
Der Cherub steht nicht mehr dafür,
GOtt sey Lob, Ehr, und Preiß!

* * * * * *
* * *

CHORAL.

1.

Last Uns zusammen treten,
Zu Singen und zu Bethen,
Zu GOtt, der Unsrem Leben,
Bißher hat Frist gegeben.

2.

Wir gehn dahin und wandern,
Von einem Jahr zum andern,
Wir Leben und Gedeyen,
Vom Alten biß zum Neuen.

3.

Laß ferner dich erbitten,
O! Vater, und sey mitten,
In

In unserm Creutz und Leiden,
Ein Brunnquell Neuer Freuden.

Evangelist.

Kaum brach der achte Tag herein /
An welchem insgemein
Nach dem Gesetz die Knäblein zu beschneiden
Den Juden aufferleget ist:

Aria á duoi.

Joseph.

Des Höchsten Kind hegt keine Sünde /
Was braucht es der Beschneidung dann?

Maria.

Ja; weil ich im Gesetze finde /
Daß Niemand sich entziehen kan:
So will ich nach des HErren Willen /
Ohn Grübeln das Gesetz erfüllen.

Joseph.

So will ich nach des HErren Willen /
Ohn Grübeln das Gesetz erfüllen.

Evan-

Evangelist.

Da ließ man GOttes Sohn / den Neugebohrnen
CHRIST,
Die erste Qvahl für frembde Schuld zu leiden/
Wie andre Knäblein auch beschneiden.

ARIA.

Tochter Zion.

1.

Hie rinnt bereits das milde Bluht/
Mein Höchstes Guht/
Mit unerhörtem Schmertze:
Hie fühlt mein Zartes Jesulein
Der Sünden Pein
So wol an Leib / als Hertze.

2.

Wie manches Kind fand seinen Todt/
In dieser Noht?
So wird auch GOtt beschnitten;
Und hat mit Göttlicher Gedult/
Für alle Schuld
Der gantzen Welt gelitten.

Gläubige Seele.

Du würdigest/Gerechter GOtt!
Dich mit dem Fleisch der Sünder zu bekleiden/

Ja

Ja übernimmst / nach dem Geboht /
Der Sünden Merckmahl selbst mit Freuden /
Und lässest Dich beschneiden.

ARIA.

Wie Schön wird mir die Demuth fürgestellt!
Umb meinen Stoltz / als Scheußlich zu betrachten:
Ach! nun sich auch die Unschuld Schuldig hält /
Wer darff sich denn für GOtt Unschuldig achten?

Da Capo.

Evangelist.

Und Ihm zugleich der Theure Nahm /
Den Er schon / eh Er noch empfangen ward / bekahm /
Der JESUS Nahme beygeleget /
Wofür der Teuffel selbst erbebt / und Ehrfurcht heget.

CHORAL.

Ach JEsu! dessen Treu. ꝛc.

Mein JEsu, liebster Freund! Du
kanst nur Freude bringen,

Und

Und mir nichts lieblicher, als wie
dein Nahm erklingen:
Wie kan ich Traurig seyn? da
JEsus heist so viel,
Als Heyland, HErr, und Held,
der mich erlösen will.

Tochter Zion.

Der Allerhöchste GOtt hat seinen Sohn
erhöht/
Und Ihm den Nahmen mitgetheilet/
Der aller Gläubigen zerknirschtes Hertze
heilet/
Und über alle Nahmen geht;
Daß Alle/ die auff Erden leben/
Im Himmel sind/ und in der Tieffe schweben/
So bald sie JESUM nennen hören/
Ihn mit gebeugten Knien ehren.

ARIA.

Chor Gläubiger Seelen.

O JEsu! meine Zuversicht,
Ist nur allein auff Dich gericht't;
Du

Du kanst, Du wilt, Du wirst Uns
Seelig machen;
Und auch in dieser Zeitligkeit,
Biß Deine Zukunfft Uns erfreut,
Für Aller Glück und Wollergehen wachen,

Da Capo.

CHORAL.

Freuet euch ihr Christen. ꝛc.

JESU! nimm dich deiner Brüder
Ferner in Genaden an;
Schencke was man bitten kan/
Und erqvicke deine Glieder:

Gib

Gib der werthen Christen-
Schaar
Ein Beglücktes Neues Jahr!
Freude/ Freude über Freude:
JESUS wehret allem Lei-
de.
Wonne/ Wonne über Won-
ne:
Er ist Unsre Gnaden Son-
ne.

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1697849938/phys_0020
DFG

wilt, Du wirst Uns
Seelig machen;
in dieser Zeitlig-
keit,
e Zukunfft Uns er-
freut,
k und Wollergehen
wachen,

Da Capo.

ORAL.

ihr Christen. ꝛc.

imm dich deiner
Brüder
Genaden an;
as man bitten
kan/
ke deine Glie-
der:

Gib